

# Da machen wir nicht mit

## Bordellpläne für das Areal der Hildebrandt' schen Mühle

Auf dem Gelände der ehemaligen Hildebrandt' schen Mühle in der Nähe der Peterskirche plant ein Bad Homburger Investor den Bau eines Luxus-Bordells für mehrere Millionen Euro (die Presse berichtete darüber).

Die Ältestenkreise der Gemeinden an der Peterskirche lehnen den Bau dieses Bordellbetriebes in der Nachbarschaft der Peterskirche ab: Wir halten Prostitution aus theologischen Gründen für nicht akzeptabel. Sexualität ist ein hohes Gut. Sie gehört aber nach dem Schöpferwillen Gottes in eine partnerschaftliche Liebesbeziehung zu einem anderen Menschen. Sexualität und Liebe dürfen nicht auseinander gerissen werden.

Wir wenden uns gegen die sexuelle Ausbeutung von Frauen. Die jüngste Vergangenheit hat in Weinheim gezeigt, dass es im Bereich der Prostitution immer wieder zu Formen von Menschenhandel und krimineller Ausbeutung z.Zt. gerade von Frauen aus dem Osten Europas kommt. Zusammen mit den Polizeibehörden fürchten wir die Zunahme unkontrollierbarer Kriminalität im Umfeld des Bordells.

Im Umfeld der Peterskirche und des Martin-Luther-Hauses geschieht intensive Kinder- und Jugendarbeit.

Die Auswirkungen eines derart großen Bordellbetriebes (ca. 40 sog. Ruheräume und bis zu 60 Parkplätzen) für die benachbarten Wohngebiete und für das Gemeindeleben an der Peterskirche ist nicht abzuschätzen.

Als Weinheimer Bürgerinnen und Bürger meinen wir zudem: Ein Bordell schädigt den Ruf der Stadt.

Wir sind uns des engen juristischen Spielraumes der bleibt, um ein solches Bordell zu verhindern, bewusst.

Durch die Sammlung von Unterschriften gegen das Projekt werden wir aber zum Ausdruck bringen, dass wir den Planungen und der Durchführung des Bordellbaues Widerstand leisten werden, wo und wie immer es uns möglich ist. Unterschriftslisten liegen nach den Gottesdiensten und in den Gruppen und Kreisen der Gemeinden an der Peterskirche, sowie in den Pfarrämtern aus.

Außerdem planen wir eine Veranstaltung zum Thema „Prostitution“ in den kommenden Wochen im Martin-Luther-Haus. Den Termin entnehmen Sie bitte der Tagesspresse oder unserer Homepage.



## Wir stellen ein \_\_\_\_\_

### Mitarbeitende im Gottesdienstbegrüßungsteam

#### Wir suchen Sie als Gemeindeglieder,

- die gerne auf Menschen zugehen, die zur Kirche kommen
- die gerne Menschen willkommen heißen und Ihnen helfen, sich zu orientieren
- die gerne am Wohl und Wehe der Menschen Anteil nehmen, die mit ihrer besonderen Freude oder Last in die Kirche kommen
- die gerne nach dem Gottesdienst für Gespräche, Tipps und Hinweise zur Verfügung stehen

#### Wir erwarten von Ihnen

- das Einfühlungsvermögen, Menschen anzusprechen, die Zuspruch brauchen, und andere in Ruhe zu lassen, die heute nur mit Gott zu tun haben wollen
- die Fähigkeit, zu begrüßen, ohne zu bedrängen
- mit der Zeit den Blick dafür, wer neu zum Gottesdienst kommt und nicht unangesprochen entkommen darf

- die Bereitschaft, kleine praktische Dienste zu übernehmen (Gesangbuch/Liedblatt ausgeben, Informationen weitergeben ...)

- die Bereitschaft, bei mindesten 10 Gottesdiensten im Jahr den Dienst im **Gottesdienstbegrüßungsteam** zu versehen und 30 Minuten vor dem Gottesdienst zu einer Besprechung des **Gottesdienstbegrüßungsteams** zu kommen

#### Wir bieten Ihnen

- eine intensive Einführungsphase mit Proben am Gottesdienstort
- regelmäßigen Erfahrungsaustausch
- die Möglichkeit, sich mit Ihren Ideen und Gaben am zentralen Ort des Gemeindelebens gestalterisch einzubringen
- vor jedem Gottesdienst eine Info über die Art des Gottesdienstes, über Wohl und Wehe der Menschen, die aus besonderem Grund zum Gottesdienst kommen werden, ein Gebet

Telefon 06201-12412